

8. Frankfurter Medienrechtstage am 25./26. November 2009 in Frankfurt (Oder)

Seit 2002 veranstalten der Studien- und Forschungsschwerpunkt Medienrecht und die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. jährlich im Wintersemester die Frankfurter Medienrechtstage an der Europa- Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Die Frankfurter Medienrechtstage sollen Anstöße zur Verbesserung der Lage der Journalisten und der Medien in Mittel- und Osteuropa geben. Schwerpunkt der wieder von der FAZIT-Stiftung unterstützten 8. Frankfurter Medienrechtstage am 25./26. November 2009 wird das Thema

„Medienvielfalt in Ost-/Südosteuropa – Stand, Notwendigkeit und Perspektiven“

sein. Für das Funktionieren der Pressefreiheit ist es essentiell, dass eine Vielfalt miteinander konkurrierender Medienunternehmen existiert. In Deutschland garantieren dieses u.a. die Sonderbestimmungen zum Pressefusionsrecht. In Deutschland sind diese Bestimmungen nicht zuletzt aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und der Veränderungen im Medienmarkt in die Diskussion geraten. In zahlreichen Ländern Ost- und Südosteuropas existieren nur unzureichende Bestimmungen zur Erhaltung einer Vielfalt von Medienunternehmen. Ein weiteres Problem für die demokratische Kultur und Entwicklung zahlreicher Länder ist die vielfältige Verbindung vorhandener Medienunternehmen nicht zuletzt mit politischen Interessengruppen. Die achten Frankfurter Medienrechtstage bieten deshalb ein Forum, auf dem der Stand, die Notwendigkeit und die Perspektiven der Medienvielfalt insbesondere in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas dargestellt und diskutiert werden sollen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.presserecht.de.